

U139 Gley und Braunerde-Gley aus wärmzeitlichen Terrassenschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-G14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flachwellige Terrassenflächen, z. T. nur wenig über dem Niveau der Talauen; örtlich grundwassernahe Senken in den Argenterassen	
Bodentyp	Gley, weniger häufig Braunerde-Gley; verbreitet abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche, z. T. von Sanden und Lehmen überdeckte Terrassenschotter, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls3, G2–3	2–5 dm
	SI3–SIu–Lts, G2–4	6–>10 dm
	S–SI4, G–O4–6	
Karbonatführung	verbreitet ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	ISIIa2, ISIIb2, LIIa2, LIIa3, LIIIa3, LIIIa3, LIIb2, LIIIb2, SL4D, sL4Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet auf flachen Erhebungen Gley-Braunerde (u-B12, Kartiereinheit U39); in Senken und Rinnen Nassgley und Anmoorgley (u-GA02, Kartiereinheit U148) sowie vereinzelt mittel tiefes Niedermoor; in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise Kolluvium über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

im Schussenbecken im "Schenkenwald" nördlich von Weingarten (Lkr. Ravensburg), zwischen Ravensburg und Meckenbeuren, am Rand der Argenterassen bei Kressbronn und Langnau (Bodenseekreis) sowie im westlichen Bodenseegebiet bei Konstanz und Singen (Hohentwiel)